



Bund der Altmarquartsteiner

Marquartstein, im Januar 2017

Rundbrief 2017

Liebe Altmarquartsteinerinnen und liebe Altmarquartsteiner,

schon wieder ging ein Jahr zu Ende und, wie ihr es gewohnt seid, kommt zu dieser Zeit unser kleiner Rundbrief, in dem wir Euch über das Landschulheim ein wenig informieren wollen.

Als Allererstes möchten wir uns für die erhaltenen Spenden recht herzlich bedanken! Vielen lieben Dank für jeden Cent, den ihr erübrigen konntet. Ohne Euere Unterstützung wäre im Landschulheim so manches nicht möglich, und gerade das macht das Besondere unserer Schule aus.

Um jedoch hier weiterhin der Schule und seinen Schülern tatkräftig unter die Arme greifen zu können, ist natürlich auch im neuen Jahr Eure Hilfe willkommen. Es würde uns sehr freuen, wenn das Spendenaufkommen zumindest das bisherige Niveau halten würde.

Auch wenn Sie noch so klein ist, Eure Hilfe kommt zu 100% bei den Schülern und Schülerinnen des Landschulheims an.

Wie auch schon in den vielen Jahren zuvor haben wir auch dieses Jahr z.B. die Schüler und Schülerinnen bei der USA-Fahrt, den Theaterfahrten sowie bei der Anschaffung weiterer Ausstattung der Lernlandschaft finanziell unterstützt.

Ebenso haben wir ein P-Seminar bei der Montage eines sehr gelungenen und aufwendigen Wandbildes aus selbstgestalteter Keramik gefördert. Uns liegt natürlich auch die Schreinerei, die dieses Jahr wieder 4 neue Lehrlinge ausbildet, sehr am Herzen, so dass wir auch erneut einiges an Werkzeug angeschafft haben, um hier diesen einmaligen Weg der dualen Ausbildung (Lehre - Abitur) tatkräftig zu unterstützen.

Auch das Internat haben wir dieses Jahr bei der Renovierung der Mädchenwohnungen unterstützt. Ich kann leider hier nicht alle Projekte aufzählen, die wir gefördert haben, aber glaubt uns, wir machen uns sehr viele Gedanken, wofür wir das Geld am sinn-

Bankverbindung: Kreissparkasse Marquartstein
IBAN: DE96 7105 2050 0000 1512 41 · SWIFT-BIC: BYLADEM1TST
– Gemeinnützigkeit eingetragen seit 1989 –

vollsten ausgeben. Um hier mit den Schülern in engem Kontakt zu bleiben, haben wir uns auch dieses Jahr mit den Vertretern der Schülermitverwaltung sowie der Schülerzeitung getroffen. Ebenso halten wir natürlich auch Kontakt zum Elternbeirat, der uns dann gleich zu einem gemeinsamen Ausflug nach Erding zum „Erdinger Weißbräu“ mitgenommen hat, wo uns Werner Brombach (Abi 1960) zu einem Umtrunk und viel Informationen zu seinem Unternehmen mit anschließender Betriebsführung einlud. Vielen Dank!

Auch die Zusammenarbeit mit der Schulleitung war dieses Jahr wieder unkompliziert und produktiv. An dieser Stelle möchte ich es natürlich nicht versäumen, mich bei Herrn Pschorn, der im Februar in den verdienten Ruhestand gehen wird, zu bedanken. Lieber Gerhard, vielen lieben Dank für Dein Engagement! Du hast der Schule sehr gut getan und bist herzlich willkommen bei den Altmarquartsteinern!

Für das nächste Jahr stehen einige sinnvolle Projekte an, die wir gerne fördern möchten und für die im normalen Haushalt kein Geld da ist. Dieses geht jedoch nicht ohne Eure finanzielle Unterstützung. Daher noch mal unsere dringende Bitte: wenn Ihr was übrig habt, dann denkt bitte an Eure alte Heimat und Schule. Auch Ihr habt früher von diesen Spenden profitiert. Gerne könnt ihr auch einige der BAM Artikel (Polohemden, Badetuch, Kappe, Mütze, Schal, Kugelschreiber, Logo-Aufkleber, Baumwolltasche) kaufen; denn auch dieser kleine Gewinn kommt dem LSH zugute!

Im Jahr 2016 mussten wir Abschied nehmen von unseren ehemaligen Lehrern, Angestellten und Mitschülern:

Dorothea Teichmann-Klotz (LSH 1946-47), Theodor Wechsler (50-52), Heino Jahn (56-94), Artur Lindermayer (55-59), Hermann Hennecke (55-78); Bärbel Dimbeck (81-89, Sekretärin), Ingrid Langer-Rappel (54-56, Hauswirtschafterin Burg); Albrecht Peiffer (42-51), Sabine Dietz (94-95), Hans- Eberhard Lippmann (36-40), Ulrich Wachter (?), Heinrich Speck (54-61), Maria „Putschli“ von Herder (36-41), Otto von Gwinner (40-43), Konrad Winklharer (50-59), Hartmut Peters (42-43), Michael Harnest (74-84), Peter Hesel (56-65), Birgit Siller-Kolb (46-47), Hans Hundhammer (56-62), Christl Dorn (61-71), Gunter Hertling (42-47), Peter Grisar (46-51), Andreas Pauler (81-91), Gerald Garbe (60-64), Hans Scheicher (41-49), Jürgen Kaessberg (74-81), Hans-Günther Helling (39-41).

Wir hoffen weiterhin auf Eure Unterstützung und möchten uns schon im Voraus dafür bedanken.

Dr. Dr. Klaus Ständer
mit der Vorstandschaft
Michael Enzwieser, Sylvia Niedermeier,
Sabine Koch, Katrin Entfellner, Anton Rechenmacher

Liebe Altmarquartsteiner,

schon wieder ist es November und somit Zeit für ein kurzes Grußwort für den Vorstandsbericht des Bundes der Altmarquartsteiner.

Das Schuljahr 2016/17 ist ruhig angelaufen, ca. 650 Schülerinnen und Schüler besuchen das LSH, darunter 115 interne Schüler und ca. 55 Tagesheimschüler.

Rechtzeitig zum 1. Schultag wurde auch der Achenhaus-Ersatzbau fertig, in dem jetzt die Oberstufenmädchen leben. Bis auf einige Kinderkrankheiten eine gelungene Angelegenheit.

In Sachen Turnhallenneubau hängen wir noch immer in der Luft, hoffen aber trotzdem auf ein gutes Ende, sofern der Landtag die Finanzmittel freigibt.

Was uns noch länger beschäftigen wird, ist die leidige Diskussion um das Thema G8 oder verlängertes G8 (der Begriff G9 ist bei der Staatsregierung verpönt und soll nicht mehr verwendet werden).


Was steht sicher fest:

1. Der Modellversuch „Mittelstufe Plus“ ist gescheitert und verschwindet von der Tagesordnung.
2. Jede Schule kann auf Antrag entscheiden, ob sie in Zukunft das G8 oder das verlängerte G8 wünscht.
3. Der mittlere Bildungsabschluss wird wie bisher nach Abschluss der 10. Jahrgangsstufe vergeben.
4. Die Qualifikationsstufe mit abschließendem Abitur bleibt unangetastet,
5. Ebenso die Jahrgangsstufe 5 mit der 1. Fremdsprache und die Jahrgangsstufe 6 mit der 2. Fremdsprache.
6. Es werden keine zusätzlichen Inhalte aufgenommen.

Ausgangspunkt für diese Fixpunkte war der politische Wille – auf Druck der Eltern und Verbände – für eine Entlastung der Schüler zu sorgen und den Wegfall des Nachmittagsunterrichts zu ermöglichen.

Ungelöst ist die praktische Umsetzung in folgenden Bereichen:

1. Wie soll die Dehnung der 9 Jahre in den Klassenstufen 6-11 in der Praxis aussehen?
2. Wie soll die Stundentafel aussehen?

- 
3. Wer wird an den Schulen am Entscheidungsprozess beteiligt sein? Wird es ein Veto-recht geben?
4. Welche Folgen hat die Änderung auf die Lehrerversorgung und den Kostenfaktor?

Auf jeden Fall kann der Wechsel von G8 auf verlängertes G8 ab dem Schuljahr 2018/19 vollzogen werden. Sie sehen, es wird nicht langweilig werden.

Da tut es gut, wenn man an der Schule eine so stabile Konstante wie den „Bund der Altmarquartsteiner“ hat, für den wir sehr dankbar sind, vor allem auch deshalb, weil die Zusammenarbeit mit ihm völlig harmonisch verläuft und unseren Schülern viel Gewinn bringt.

Ich wünsche Ihnen/euch allen ein erfülltes Jahr 2017, frei von persönlichem Kummer.

Ihr
Gerhard Pschorn
(Schulleiter)



Hinweis:

Wir möchten darauf hinweisen, dass im Jahr **2018** – vermutlich im Herbst / Anfang Oktober – wieder unser **großes Altmarquartsteiner Treffen** stattfinden wird. Genaue Termine gibt es im Rundbrief 2018.

